

Bestattungen

Mittwoch, 27. März:

F = Feuerbestattungen im Krematorium, Obergeschoss; FK = Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feierhalle, Erdgeschoss; UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle.

Friedhof Feuerbach: Hansjörg Mackh, 76 J., Feuerbach, Heidestraße, 11 Uhr.

Pragfriedhof: Robert Gottwald, 83 J., Ottostraße, 10 Uhr (F). Elisabeth Grossgut, geborene Buro, 92 J., Seyfferstraße, 12.30 Uhr.

Friedhof Stammheim: Walter Engelbrecher, 75 J., Stammheim, Herberstraße, 11 Uhr (UFK).

Friedhof Zuffenhausen: Kurt Georg Jordan, 71 J., Vaihingen/Enz, Brunnenhaldenstraße, 13 Uhr (UFK, untere Feierhalle).

Friedhof Hesiach: Helmut Murr, 58 J., Hasenstraße, 10 Uhr (UFK).

Hauptfriedhof: Ursula Kühfuß, geborene Pascheke, 73 J., Bad Cannstatt, Melanchtonstraße, 14 Uhr.

Friedhof Hedelfingen: Gerda Steipp, 91 J., Hedelfingen, Rohrackerstraße, 10 Uhr.

Friedhof Hofen: Elisabeth Treiber, geborene Spohn, 94 J., Hofen, Hahnweiler Straße, 13 Uhr.

Friedhof Untertürkheim: Lore Fall, geb. Schmidt, 90 J., Untertürkheim, Wallmerstraße, 14 Uhr (UFK).

Feierhalle des Bestattungshauses Ramsaier, Vaihingen, Katzenbachstraße 58: Erika Lindacher, geb. Just, 75 J., Waldburgstraße, 11 Uhr (FK).

Impressum

STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stuttgarter-nachrichten.de

Pflichtblatt der Wertpapierbörse Stuttgart

VERLAG
Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart), 70567 Stuttgart
Postfach 10 44 52, 70039 Stuttgart

REDAKTION
Chefredakteur: Dr. Christoph Reisinger (verantwortl.); stv. Chefredakteur: Wolfgang Molitor; Chef vom Dienst: Joachim Volk, Reimund Abel (stv.); Newsroom, Panorama: Peter Trapmann, Carolin Sadrozinski (stv.); Politik: Wolfgang Molitor, Rainer Feuerstein (stv.), Willi Reiners (stv.); Landesnachrichten: Jan Sellner; Wirtschaft: Klaus Köster, Petra Otte (stv.); Kultur: Nikolai B. Forstbauer; Stuttgart und Region: Jörg Hamann, Josef Schunder (stv.), Michael Weier (stv.), Werner Weiss (stv.); Sport: Gunter Barner, Jochen Klingovsky (stv.), Dirk Preiß (stv.); Themenpool: Peter Trapmann, Bettina Hartmann (stv.); Gestaltung: Eva Dahne; Koordination: Frank Schwabold; Online: Rebecca Hanke; Recherche/Reportage: Frank Krause (Chefredakteur), Jürgen Bock, Franz Feyder, Michael Iseberg, Rainer Wehaus; Berliner Redaktion: Norbert Waller (verantwortl.), Markus Grabitz, Claudia Lepping; Partnerzeitungen: Anette Herrmann.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet. Für alle Beiträge behält sich der Verlag die Veröffentlichung in Partnerzeitungen vor.

Lesertelefon: 07 11 / 72 05 - 77 77
Mo bis Fr 10-16 Uhr, Fragen, Tipps, Infos
Fon Redaktion: 07 11 / 72 05 - 0
Fax Redaktion: 07 11 / 72 05 - 71 38
Fon Recherche- und Reportage-Team:
07 11 / 72 05 - 76 65; - 73 20; - 72 70
E-Mail: ovd@stn.zgs.de

ANZEIGEN UND SONDERTHEMEN
Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart), 70567 Stuttgart
Anzeigenleitung: Bernhard H. Reese (verantwortl.), Anita Benesch (stv.)
Sonderthemen: Ulrich Betscheider-Kieser (Redaktion),
Werner Swoboda (Anzeigen)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1. 1. 2013.

Postanschrift
Anzeigenabteilung: Postfach 10 44 26, 70039 Stuttgart
Chiffreschriften: Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart
Sonderthemen: Postfach 10 44 21, 70039 Stuttgart
Fon Anzeigenservice: 07 11 / 72 05 - 21
Fax Anzeigenservice: 0 18 03 / 08 08 08 (0,09 Euro/Min.)
E-Mail: anzeigen@stz.zgs.de
Online: stuttgarter-nachrichten.de/anzeigenbuchen

LESERSERVICE
Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 10 43 40, 70038 Stuttgart

Der monatliche Bezugspreis beträgt bei Lieferung frei Haus durch Zusteller oder bei Postzustellung € 30,90 (einschließlich 7 % Mehrwertsteuer). Portokosten für Reiseausgaben täglich: Inland € 0,80, Ausland ab € 1,90. Einbezogen in das Abonnement sind das jedem Freitag beiliegende Fernsehmagazin „stv“ und die 7. Ausgabe „Sonntag Aktuell“ (soweit Sonntagszustellung nicht möglich, z. B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag Aktuell“ der Montagsausgabe beigelegt). Abbestellungen sind bis zum 5. eines Monats auf Monatsende schriftlich an den Leserservice des Verlags zu richten. Bei einer zusammenhängenden Bezugsunterbrechung von mindestens drei Wochen wird der anteilige Bezugspreis zurückerstattet. Bei Abbestellung eines Abonnements ist eine Gütschrift der anteiligen Abonnementgebühren für eine Lieferunterbrechung während des Laufs der Bestellfrist nicht möglich. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Leserservice: 07 11 / 72 05 - 61 61 (auch für Reiseausendung);
Probeston: 08 00 / 44 44 080
E-Mail: service@stn.zgs.de, Fax: 07 11 / 72 05 - 61 62
Online-Ausgabe: stuttgarter-nachrichten.de/digital

DRUCK
Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Wengenter kämpfen um ihre Steillagen

Esslinger Verein Staffelsteiger fördert Terrassen als Kulturdenkmal

Trockenmauern sind in terrassierten Weinbergen wegen ihrer Wasserdurchlässigkeit stabiler als mit Mörtel verputztes Mauerwerk. Damit sie einige Hundert Jahre überdauern, müssen sie aber ständig gepflegt werden. In Esslingen kämpft ein neuer Verein jetzt um Unterstützung für den Erhalt.

VON ANNETTE MOHL

ESSLINGEN. „Früher waren das mal die teuersten Lagen, heute kriegt man sie fast umsonst“, sagt Otto Rapp. Der Vorsitzende des am Dienstag in Esslingen gegründeten Staffelsteiger-Vereins spricht von den steilen Terrassenweinbergen mit Steigungen von 100 Prozent (entspricht rund 45 Grad). Heutzutage liegen viele brach: in Esslingen rund drei bis fünf Prozent, in anderen Teilen des Neckartals noch mehr.

Grund ist die enorme Plackerei im steilen Gelände: 1500 Stunden investieren die Wengenter pro Jahr und Hektar und damit dreibis viermal so viel Zeit wie in flacheren Lagen. Häufig übersehen werde dabei, so der Vizevorsitzende Claus Hägele, wie viel Zeit der Erhalt der Trockenmauern benötige. Denn der Aufbau der teils mehr als drei Me-

ter hohen Mauern ist eine Wissenschaft für sich. Vor allem die Hintermauer, die das von vorn sichtbare Mauerwerk stützt, muss so gebaut werden, dass sich die Steine verkeilen – und so Jahrhunderte lang halten. Ein Teil der Wengenter weiß noch, wie das geht. Doch das Handwerk ist am Aussterben. So kostet ein Quadratmeter Mauersanierung 500 Euro. Und allein für Esslingen schätzt Otto Rapp, dass es mehr als 100 Kilometer Mauerchen gibt. „Wenn sie fallen, drücken sie die darunter zusammen – das ist wie ein Domino-Effekt.“

Dem hohen körperlichen und finanziellen Einsatz der Winzer stehen sinkende Zuschüsse gegenüber. Die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt hat offenbar die Zuschüsse eingestellt, weil auch die EU über das Meka-Förderprogramm die Weinbauern bezuschusst. Die Landtagsabgeordnete Andrea Lindlohr (Grüne) gibt den Winzern aber Entwarnung: „Es ist jetzt doch wieder möglich, dass eine öffentliche Instanz noch was zum Meka-Betrag dazugibt.“ Die EU zahlt für die Bewirtschaftung von Steillagen 350 Euro pro Hektar. Das ist aus Sicht der Weinbauern buchstäblich ein Tropfen auf den heißen Stein: 5000 Euro muss nach Vorstellungen des Württembergischen Weinbauverbands der Öffentlichkeit die Pflege der Terrassen wert sein.

Der Weinbau ist in Esslingen untrennbar mit der Stadtgeschichte verbunden

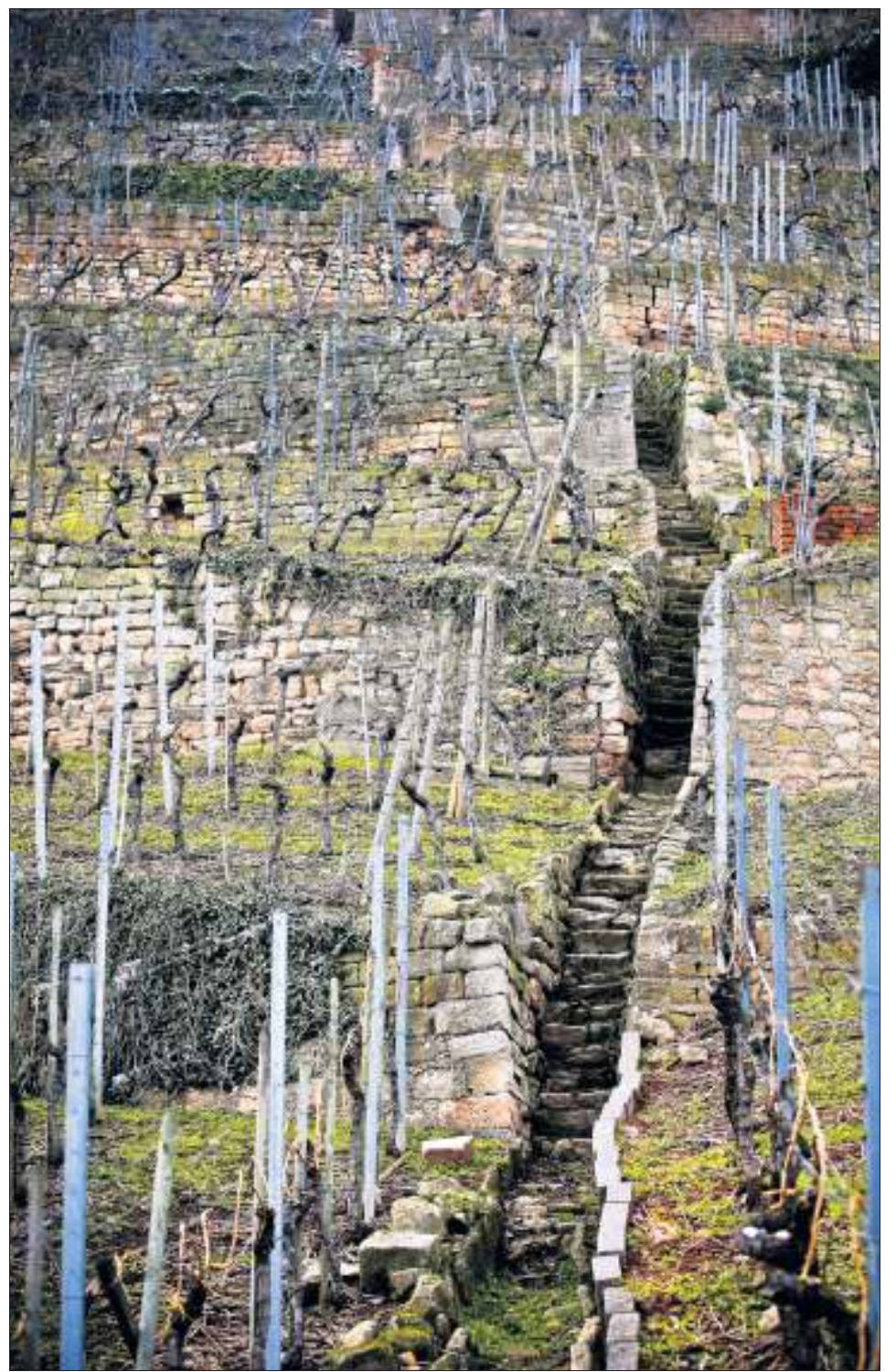
Der Staffelsteiger-Verein sammelt auch Spenden von Betrieben, die zum Aufbau der bröckelnden Mauern eingesetzt werden sollen. „Das ist ein Beitrag für die Allgemeinheit“, sagt Otto Rapp. Denn mit dem Erhalt der Steillagen geht es um mehr als den Weinbau: Kultur und Natur sind die beiden Stichworte. In Esslingen stammen die Terrassen noch aus der Stauerzeit und sind um die 1000 Jahre alt. Die ersten Schriften zum Weinbau stammen von 1229, „aber da gab’s den Weinbau schon lange“, sagt Stadtarchivar Joachim Halbkann. Seither ist der Weinbau von 500 auf 80 Hektar zusammengeschumpft. Den Weinbau sieht Halbkann als das Spezifikum schlechthin für die Esslinger Stadtgeschichte.

Ökologisch bilden die Trockenmauern Biotop für teils auch gefährdete Tiere und Pflanzen. Sie wirken dem Bodenabtrag durch Wind und Wasser entgegen. All diese

Hintergrund

Staffelsteiger-Verein

- **Ziele:** Esslingen hat eine mehr als 1200 Jahre alte Weinbautradition mit Terrassenweinbergen und teils extremen Steillagen. Ziel des neuen Vereins ist, die Weinberge als stadtbildprägendes Kulturdenkmal zu erhalten. Die Mauern sind auch ökologisch von großem Wert.
- **Vorstand:** Erster Vorsitzender ist Otto Rapp, Stellvertreter Claus Hägele, Schriftführerin Ramona Fischer, Kämmerer Stefan Hemminger.
- **Beiträge:** Der Verein wurde mit 14 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Viele weitere sollen folgen. Einzelpersonen zahlen 48 Euro im Jahr, Familien 72 Euro. Auch Spenden nimmt der Verein gerne für seine Ziele entgegen, sie werden zum fachgerechten Aufbau der Trockenmauern eingesetzt.



Malerischer Blickfang: Trockenmauern in Steillagen sind Kulturgut und Biotop Foto: Leif Piechowski

Aspekte sollen auf Infotafeln zu lesen sein, die der Verein an einem Weinerlebnisweg platzieren will. Er soll in etwa einem Jahr als kürzerer und als längerer Parcours eröffnet werden.

In Stuttgart kämpfen die Wengenter in den Steillagen mit den gleichen Problemen wie neckaraufwärts in Esslingen. In Mühlhausen etwa hat die Genossenschaftskellerei aus der Not eine Tugend gemacht. Dort wird mit dem 401-Stäffele-Teamlauf über 100

Höhenmeter für die Steillagen gewonnen. Und der Lemberger 401 steht als Botschafter für die einzigartige Kulturlandschaft. In Rohracker tut sich noch mehr: Dort haben zunächst SPD und Grüne Fördermaßnahmen für den Steillagenweinbau forciert. Jetzt liegt von CDU-Stadträtinnen der Antrag auf einen Runden Tisch zu dem Thema vor, der effektive Maßnahmen und Anreize erarbeiten soll, wie die prägende Weinbaulandschaft erhalten werden kann.

Angeklagter bestreitet Missbrauch im Whirlpool

Staatsanwältin wirft 52-Jährigem vor, sich an zwei Mädchen in öffentlichem Bad in Böblingen vergangen zu haben

VON GEORGE STAVRAKIS

STUTTGART/BÖBLINGEN. „Ich habe nichts getan“, sagt der schmächtige Mann auf der Anklagebank vor der 20. Jugendschutzkammer des Landgerichts Stuttgart. Er habe gar nicht verstanden, was die Mitarbeiter des Bades damals von ihm gewollt hätten, fährt er fort. Trotzdem sitzt der 52-Jährige seit dem 2. Dezember vorigen Jahres in Untersuchungshaft. Und zwar deshalb, weil er zwei zwölf- und neunjährige Mädchen sexuell missbraucht haben soll.

Die Staatsanwältin trägt vor, der Angeklagte habe am Nachmittag des 2. Dezember 2012 im Whirlpool eines Böblinger Bads ein zwölfjähriges Mädchen belästigt. Erst habe

er mit den Füßen Körperkontakt gesucht, sich dann neben das Kind gesetzt und es unsittlich berührt. Daraufhin habe das Mädchen das Becken verlassen.

Kurz darauf soll er eine Neunjährige befummelt und mit dem Finger in das Kind eingedrungen sein, ehe er es noch in die Hände vergraben habe. Noch in dem Bad wurde der Mann festgenommen, nachdem ihn die Kinder identifiziert hatten.

Im Zuschauerraum sitzt die Frau des Angeklagten. Sie hat das Gesicht tief in ihren Händen vergraben. Sie ist eigens aus Rumänien zum Prozess angereist. Der Priester ihrer Gemeinde steht ihr zur Seite. „Ich glaube, er betet für mich“, sagt der Mann auf der Anklagebank.

Der 52-Jährige ist Rumäne und reist immer wieder nach Deutschland, um hier Wohnungen zu renovieren. So auch im September 2012.

Aufnahmen der Videoüberwachung untauglich

In einem Ort im Kreis Böblingen sollten er und sein Freund eine Fünf-Zimmer-Wohnung herrichten. Er habe auch schon in England und Frankreich gearbeitet, sagt er. In seiner Heimat bekomme er nur 350 Euro Rente aus seiner Arbeit als Bergmann.

Am Tagtag seien er und sein Freund ins Bad gegangen. „Ich habe geduscht und bin

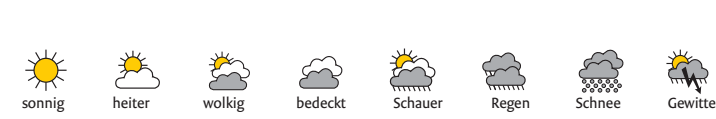
dann ins große Becken im Innenbereich gegangen“, so der 52-Jährige. Dann sei er vom Bademeister angesprochen worden. Erst habe er nichts verstanden. Dann habe es geheißt, „etwas Schlechtes“ sei mit einem Mädchen passiert. Es gebe doch Videokameras in dem Bad, so der Rumäne. Die Aufnahmen würden beweisen, dass er das große Becken im Innenbereich nicht verlassen habe. Der Whirlpool, sprich der Tatort, befindet sich im Außenbereich.

Die Videoaufnahmen sind jedoch untauglich. Deshalb müssen die Opfer in den Zeugenstand. Dafür wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Ob der Freund des Angeklagten für Aufklärung sorgen kann, wird sich weisen. Der Prozess wird fortgesetzt.

Wetter: Nach Nebel wechselnd wolbig und meist trocken



Tag	Wetter	Temperatur
Donnerstag	sonnig	7 / 1
Freitag	heiter	6 / 3
Samstag	wolbig	8 / 2
Sonntag	bedeckt	8 / 1



H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum
Oklusion Warmfront Kaltfront Kaltluft

LAGE

Unter Hochdruckeinfluss strömt von Osten weiterhin trockene Kaltluft in unsere Vorhersage-region heran.

HEUTE

Nach Auflösung der Nebelfelder ist es überwiegend wechselnd wolbig mit sonnigen Abschnitten. Es bleibt dabei niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte steigen auf 2 bis 5 Grad. Der mäßige Nordostwind frischt teils böig auf.

AUSSICHTEN

Morgen örtlich noch Sonne. Sonst breitet sich Regen aus. Glatteisgefahr! Karfreitag stark bewölkt, später Regen.

BIOWETTER

Der Wettereinfluss ist überwiegend gering. Das Befinden entspricht somit der individuellen Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit. Personen mit Bluthochdruck-krankheiten sollten sich im Freien jedoch durch ungewohnte Aktivitäten nicht zusätzlich belasten.

POLLENFLUG

Sowohl der Flug von Haselpollen als auch die Belastung durch Erlenpollen ist zur Zeit schwach bis mäßig.

SONNE / MOND

Aufgang	6.12
Untergang	18.47
Aufgang	19.17
Untergang	5.51

GESTERN

in Stuttgart in °C	
Höchstwert (bis 16 Uhr):	-0,8
Tiefstwert:	-4,0

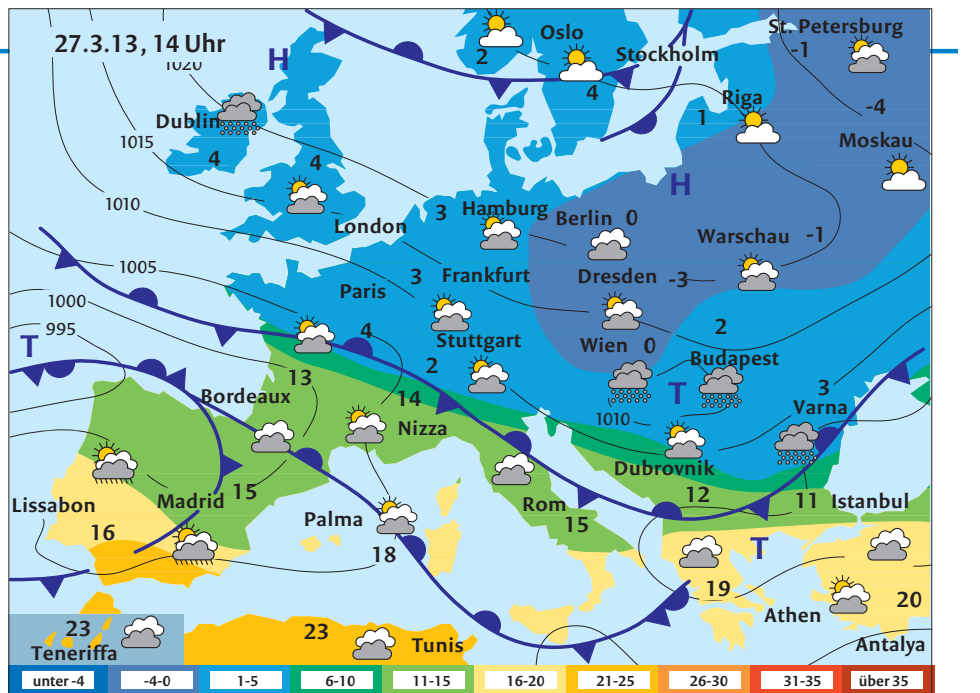
EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:	
Max am 27.3. 1989	23,0
Min am 27.3. 2004	-4,0

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub: (Vorsorgewert: 50)	12
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135)	15
Ozon: (Richtwert: 180)	85



REISEWETTER

Stadt	Wetter	Temperatur
Brüssel	wolbig	4°
Chicago	bedeckt	6°
Davos	heiter	2°
Florenz	wolbig	14°
Genf	heiter	8°
Graz	bedeckt	1°
Hammerfest	wolbig	-1°
Heraclion	bedeckt	20°
Helsinki	heiter	2°
Kairo	sonnig	25°
Kopenhagen	wolbig	3°
Larnaka	wolbig	22°
Locarno	wolbig	10°
Los Angeles	bedeckt	18°
Madeira	bedeckt	22°
Malaga	wolbig	21°
Marseille	wolbig	15°
Miami	wolbig	20°
New York	bedeckt	10°
Ottawa	Schnee	-4°
Palermo	bedeckt	18°
Prag	Schnee	-2°
Straßburg	wolbig	5°
Sydney	sonnig	30°
Sylt	wolbig	3°
Venedig	wolbig	9°
Zugspitze	Schnee	-10°